



MEHR ENERGIEEFFIZIENZ IN DEUTSCHEN GROSSKÜCHEN MITHILFE DER ENAK

In Zeiten knapper werdender Ressourcen sind auch die Unternehmen gefordert, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Zum Teil werden umweltschonende Maßnahmen per Gesetz verlangt. So gibt es z. B. bei Küchengeräten schon seit einigen Jahren die gesetzliche Pflicht, den Energieverbrauch verständlich zu deklarieren (Energieeffizienz-Label). Dass Umweltschutz aber nicht unbedingt einer gesetzlichen Regulierung bedarf, beweist das freiwillige Engagement von Industrie und Handel bei der ENAK.

> WER IST DIE ENAK?

- Die ENAK (www.enak.ch) mit Sitz in der Schweiz ist ein Verein zur Förderung der energetischen Qualität von gewerblichen Geräten, Maschinen und Apparaten für die Hotellerie, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Sie setzt sich bei den Herstellern für eine klare und einheitliche Deklaration der Ressourcenverbräuche (wie Energie, Wasser, Chemikalien usw.) ein.
- Die Mitglieder der ENAK setzen sich aus Planern, Anwendern, Ingenieuren und Herstellern zusammen. Alle arbeiten ehrenamtlich.
- Das Bundesamt für Energie der Schweiz unterstützt die Arbeiten der ENAK und trägt so auch den positiven Gedanken der Energieeffizienz mit!

> WAS WILL DIE ENAK ERREICHEN?

- Schutz der natürlichen Ressourcen

- die Energie-, Wasser- und Chemieverbräuche senken
- klare und vergleichbare Angaben der einzelnen Verbräuche bei den Apparaten
- den Anwendern eine Hilfestellung für den Einsatz der energetisch optimalen Geräte bieten.

Nachhaltiger Umweltschutz muss wirtschaftlich vertretbar sein – er kann sogar Wettbewerbsvorteile bringen. Art und Umfang der Maßnahmen müssen von jedem Unternehmen individuell entschieden werden. Die ENAK-Datenbank bietet hierfür die erforderlichen Informationen und nötige Transparenz. Dabei werden sämtliche relevanten Faktoren wie Investitionskosten, Betriebskosten und Energieverbrauch (Grundverbrauch und Leistungsspitzen) einander gegenübergestellt.

Darüber hinaus vermitteln die von der ENAK organisierten Symposien und Ausstellungen wichtige Informationen zum Thema „Energieeffizienz“.

> ZIELE DES VdF MIT ENAK IN DEUTSCHLAND

Ehrenpräsident Alfred Mueller hat gemeinsam mit den Vorständen Peter Triebe und Jörg Westphal die Kontakte zur ENAK, die auf der VdF-Fachtagung in Dresden 2009 entstanden sind, vertieft. Bei gegenseitigen Einladungen

wurde festgestellt, welcher Stellenwert einer Zusammenarbeit beigemessen wird und welche Möglichkeiten es in dieser Hinsicht gibt.

Der Vorstand des VdF ist übereingekommen, zunächst mit der Arbeitsgruppe aus Vorständen und Ehrenpräsident die Tätigkeit der ENAK zu begleiten und für Deutschland nutzbar zu machen. Das gilt vor allem für das Beraten und Planen von energieeffizienten Geräten und Anlagen, sowohl bei Neuausstattungen als auch bei Um- und Ausbauten sowie bei Ergänzung bestehender Anlagen. Die Anforderungen sollen u. a. für Ausschreibungen herangezogen werden, um ökologische und ökonomische Potenziale auszuschöpfen und gleichzeitig einen Beitrag zum Ressourcen-, mithin Umweltschutz zu liefern. Für Deutschland ist vorgeschlagen, speziell die Energieeffizienz der gasbetriebenen Geräte, Maschinen und Apparate zu qualifizieren. Diese spielen in der Schweiz keine so große Rolle.

Die Option auf einen vom VdF mitgetragenen Verein D-ENAK besteht für den Fall, dass sich dies als förderlich für die Gewinnung breiter Unterstützerkreise aus Politik, Energiewirtschaft und Fachverbänden herausstellen sollte.

Alfred Mueller

AG D-ENAK

